



Vorab-Veröffentlichung aus dem

Verfassungsschutzbericht des Landes Brandenburg 2020

Aktuelle Entwicklungen im Cyber-Extremismus

Vorab-Veröffentlichung aus dem
Verfassungsschutzbericht 2020

Vom „Tiefen Staat“ und „Netzwerken der Eliten“ – Eine Analyse extremistischer Verschwörungstheorien im Internet und in der Realwelt

Das brandenburgische Innenministerium hat 2020 einen umfangreichen Maßnahmenplan gegen Rechtsextremismus und Hasskriminalität entwickelt, um der weiteren Zunahme rechtsextremistischer und fremdenfeindlicher Einstellungen entgegenzuwirken. Ein zentrales Element ist dabei die noch stärkere Berücksichtigung extremistischer Gefahren im Internet und deren Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben. Aus diesem Grund widmet sich der brandenburgische Verfassungsschutz in seinen Jahresberichten nunmehr in einem jeweils gesonderten Kapitel den aktuellen Entwicklungen im Cyberextremismus.

Während im Verfassungsschutzbericht 2019 vor allem neue Onlinestrategien der Rekrutierung und Radikalisierung von Rechtsextremisten im Mittelpunkt standen¹, sollen im vorliegenden Kapitel die im Jahre 2020 wichtigsten Verschwörungstheorien analysiert werden. Diese Notwendigkeit ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich entsprechende Verschwörungserzählungen immer stärker und schneller über das Internet verbreiten. Konkret sollen daher folgende Fragestellungen beantwortet werden: Welche extremistischen und damit verfassungsschutzrelevanten Verschwörungstheorien wurden im Jahre 2020 besonders verbreitet? Inwiefern nahmen diese Verschwörungstheorien Bezug auf die Corona-Pandemie? Auf welchen Online-Kanälen wurden diese Inhalte verbreitet sowie beworben? Wo waren derartige Verschwörungstheorien außerhalb des Internets sichtbar?

Verschwörungstheorien – Eine Begriffsbestimmung

Bevor eine Darstellung extremistischer Verschwörungstheorien rund um die Corona-Pandemie möglich ist, soll zunächst erläutert werden, was darunter zu verstehen ist. Hierbei ist anzumerken, dass es für den Begriff bislang keine allgemeingültige Definition gibt. Vielmehr liegt eine Vielzahl zum Teil sehr ähnlicher Begriffsbestimmungen vor. Diejenige der Universität Münster wird aufgrund ihrer Kürze und Präzision für diesen Text grundlegend sein. Nach Prof. Schlipphak, Michael Bollwerk und Prof. Back ist eine Verschwörungstheorie ein *„Narrativ [= Erzählung] über eine geheime Gruppe an böswilligen Akteuren, die einen ver-*

1 Vgl. Brandenburgischer Verfassungsschutz: „Verfassungsschutzbericht des Landes Brandenburg 2019“, S. 29 ff.

borgenen Plan zur Erhaltung oder zum Ausbau eigener Macht verfolgen“.² Diese Definition verdeutlicht, dass es sich bei Verschwörungstheorien keinesfalls um Theorien nach wissenschaftlichen Standards handelt. Aus diesem Grund kann der Begriff „Verschwörungstheorie“ durchaus als irreführend bezeichnet werden. Denn Anhänger von Verschwörungstheorien belegen ihre Behauptungen nicht empirisch, sondern ideologisch.³ Aus diesem Grund werden Verschwörungstheorien vollkommen zurecht auch als „Verschwörungsideologien“, „Verschwörungsmysmen“, „Verschwörungserzählungen“ oder „Verschwörungsfantasien“ bezeichnet.⁴

Darüber hinaus ist anzumerken, dass der Verfassungsschutz nur Bestrebungen beobachtet, die sich gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder eines der weiteren im Verfassungsschutzgesetz benannten Schutzgüter richten. Somit ist nicht jede Verschwörungstheorie extremistisch und damit verfassungsschutzrelevant. Gleichwohl fällt auf, dass eine Vielzahl von Verschwörungstheorien insbesondere antisemitische Bezüge aufweisen⁵ und damit inhaltlich im Bereich der Verfassungsfeindlichkeit zu verorten sind.

Antisemitismus als verbindendes Element extremistischer Verschwörungstheorien

Wie das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) in einem im August 2020 veröffentlichten Lagebild darlegt, finden sich in allen extremistischen Phänomenbereichen Ausprägungen des Antisemitismus. Relevanz und Formen des Antisemitismus fallen zwischen den Extremismen jedoch stark unterschiedlich aus. So sind antisemitische Einstellungen vor allem für den Rechtsextremismus, insbesondere für den Neonationalsozialismus⁶ von prägender Bedeutung. Der Potsdamer Politologe Prof. Botsch fasst unter Antisemitismus „sämtliche Formen von Hass,

2 Schlipphak, Bernd, Michael Bollwerk und Mitja Back: „Der Glaube an Verschwörungstheorien: Zur Rolle von Länderkontexten und Eigenart der Verschwörungstheorie“, ohne Datum, https://www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/aktuelles/schwerpunkte/epidemien/thema07_verschwoerung.html (letzter Zugriff am 15.12.2020).

3 Für eine Darstellung der Problematik des Begriffs „Verschwörungstheorie“ sowie eines Überblicks über die bekanntesten Verschwörungstheorien und dem Umgang mit diesen siehe: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: „Verschwörungstheorien – Warum sind sie so verbreitet und was kann man dagegen tun?“, 07.2020, <https://www.lpb-bw.de/verschwoerungstheorien#c45624> (letzter Zugriff am 15.12.2020).

4 In diesem Beitrag wird trotz seiner inhaltlichen Unschärfe bewusst der Begriff „Verschwörungstheorien“ benutzt, da er im gesellschaftlichen Diskurs am häufigsten verwendet wird.

5 Vgl. Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg: „Verschwörungstheorien“, 08.2018, <https://www.politische-bildung-brandenburg.de/lexikon/verschwoerungstheorien> (letzter Zugriff am 15.12.2020).

6 Vgl. Bundesamt für Verfassungsschutz: „Lagebild Antisemitismus“, 2020, S. 85.

Vorurteilen und Ressentiments gegen Juden⁴⁷ zusammen. Ebenso können von Antisemitismus auch Menschen betroffen sein, „die von Antisemiten als Juden [...] oder als deren vermeintliche oder tatsächliche Unterstützer⁴⁸ angesehen werden. Wie oben bereits angedeutet, gibt es unterschiedliche ideologische Ausprägungen des Antisemitismus. Der Politikwissenschaftler Prof. Pfahl-Traughber unterscheidet beispielsweise sechs solcher Erscheinungsformen, von denen vor allem der religiöse Antisemitismus eine erschreckend lange Geschichte aufweist.⁹

Erste Belege eines religiös begründeten Antijudaismus als Vorstufe zum Antisemitismus finden sich bereits im Neuen Testament. Hieran anknüpfend entwickelte sich seit dem Mittelalter im christlichen Teil der Welt eine der verbreitetsten antisemitischen Verschwörungstheorien. Dabei handelt es sich um die Ritualmordlegende, der zufolge Juden für rituelle Zwecke christliche Kinder töten und anschließend deren Blut trinken würden. Diese um das 12. Jahrhundert herum entstandene Verschwörungstheorie ist in seinen Grundzügen identitätsstiftend für die im Jahr 2020 relevanteste Online-Verschwörungstheorie namens „QAnon“.

„QAnon“ – Eine Verschwörungstheorie über den „Tiefen Staat“ und gefoltete Kinder

Bei „QAnon“ handelt es sich um eine Verschwörungstheorie, die sich seit Oktober 2017 im Internet schrittweise entwickelt hat. Ausgangspunkt der mittlerweile auch in Deutschland verbreiteten Verschwörungstheorie war ein Beitrag auf dem Imageboard „4chan“¹⁰, welcher eine angeblich unmittelbar bevorstehende Verhaftung von Hillary Clinton ankündigte. Obwohl die ehemalige US-Außenministerin und gegen Donald Trump unterlegene US-Präsidentenskandidatin nie verhaftet wurde, veröffentlichte der Verfasser in den Folgejahren regelmäßig vergleichbare Beiträge auf einschlägigen Imageboards. Um für seine Anhänger in diesen

7 Botsch, Gideon: „Von der Judenfeindschaft zum Antisemitismus. Ein historischer Überblick“, 07.07.2014, <https://www.bpb.de/apuz/187412/von-der-judenfeindschaft-zum-antisemitismus> (letzter Zugriff am 15.12.2020).

8 Bundesamt für Verfassungsschutz: „Lagebild Antisemitismus“, 2020, S. 11.

9 Pfahl-Traughber, Armin: „Ideologische Erscheinungsformen des Antisemitismus“, 24.07.2007, <https://www.bpb.de/apuz/30327/ideologische-erscheinungsformen-des-antisemitismus?p=all> (letzter Zugriff am 15.12.2020).

Anmerkungen: Neben dem religiösen Antisemitismus unterscheidet Prof. Pfahl-Traughber die Erscheinungsformen sozialer Antisemitismus, politischer Antisemitismus, rassistischer Antisemitismus, sekundärer Antisemitismus und antizionistischer Antisemitismus.

10 Bei Imageboards, wie „4chan“ oder „8kun“, handelt es sich um Internetforen, in denen sich verschiedene Subkulturen auf anonymen Wege austauschen. Da auf Imageboards nahezu keine inhaltliche Intervention seines der Webseitenbetreiber stattfindet, werden auf ihnen auch massenhaft fremdenfeindliche, antisemitische und gewaltverherrlichende Inhalte verbreitet.

grundsätzlich anonymen Internetforen erkennbar zu sein, unterzeichnet der bis heute unbekannt Autor seine Beiträge zumeist mit dem Buchstaben „Q“. Aus eben diesem Grund wird die Verschwörungstheorie als „QAnon“ bezeichnet.

Die Kerninhalte von „QAnon“ werden in einem auch in Deutschland von diversen Verschwörungstheoretikern verbreiteten Video mit dem Titel *„Q - Der Plan die Welt zu retten“* dargelegt.¹¹ Demnach gebe es sowohl in den USA als auch in der restlichen Welt einen „Deep State“ (zu Deutsch: „Tiefen Staat“), der unter anderem die Banken und die Regierungsadministrations gezielt unterwandert habe. Die Akteure dieses „Tiefen Staates“, die auch als „Kabale“¹² bezeichnet werden, hielten die Weltbevölkerung mit Hunger, Krieg und Armut in ihrer Abhängigkeit und bündelten damit sämtliche politische Macht in ihren Händen. An dieser Darstellung wird deutlich, dass „QAnon“ die eingangs darlegte Definition einer Verschwörungstheorie vollumfänglich erfüllt, da es sich zweifelsfrei um ein *„Narrativ über eine geheime Gruppe an böswilligen Akteuren, die einen verborgenen Plan zur Erhaltung oder zum Ausbau eigener Macht verfolgen“*,¹³ handelt.

Wie der Titel des Mitte 2018 veröffentlichten Videos *„Q - Der Plan die Welt zu retten“* bereits andeutet, existiert eine Idee, wie gegen die vermeintliche Welt-herrschaft vorgegangen werden könne. Nach Auffassung der „QAnon“-Bewegung gebe es einige aufrichtige Geheimdienstmitarbeiter, die gemeinsam mit dem damaligen US-Präsidenten Donald Trump beabsichtigten, den „Tiefen Staat“ von innen zu zerstören und die Kabale zu entmachten.

Bei diesem Plan, den „Deep State“ zu zerschlagen, kommt dem anonymen „Q“ die Rolle eines Apologeten zu, der als Verteidiger seiner Ideologie Außenstehende für den Kampf rekrutiert und ihnen vermeintlich exklusive Geheimkenntnisse übermittelt. So sind die „Q“-Anhänger davon überzeugt, dass dessen Signatur eine *„Anlehnung an die ‚Q Clearance‘, die höchste Freibestufe für geheime Informationen des US-Energieministeriums“*¹⁴, sei und „Q“ somit einen direkten Zugang zu brisanten Inhalten besäße. Mit diesem vermeintlichen Geheimwissen ausge-

11 Vgl. Youtube-Video: „Q – Der Plan die Welt zu retten“, 01.08.2018 (letzter Zugriff am 16.12.2020).

12 „Kabale“ ist ein veraltetes Wort für das aus dem Lateinischen stammende „Intrigue“. „Kabalen“ sind demnach Intriganten. Sie verfolgen die Strategie, anderen Schaden zuzufügen und gegeneinander aufzuhetzen.

13 Definition nach: Schlipphak, Bernd, Michael Bollwerk und Mitja Back: „Der Glaube an Verschwörungstheorien: Zur Rolle von Länderkontexten und Eigenart der Verschwörungstheorie“, ohne Datum, https://www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/aktuelles/schwerpunkte/epidemien/thema07_verschwoerung.html (letzter Zugriff am 15.12.2020).

14 Huesmann, Felix: „Qanon – der Aufstieg einer gefährlichen Verschwörungstheorie“, 11.04.2020, <https://www.md.de/politik/qanon-der-aufstieg-einer-gefaehrlichen-verschworungstheorie-ORTPE4D5YRFRZKVTMJBTfADJTY.html> (letzter Zugriff am 16.12.2020).



Der „Deep State“ – das Feindbild der „QAnon“-Bewegung

stattet, hat besagter „Q“ seit Oktober 2017 etwa 5.000¹⁵ seiner als „Q-Drops“ bezeichneten Beiträge veröffentlicht. In diesen oftmals äußerst kryptisch formulierten Anweisungen finden sich auch Belege für antisemitische Bezüge. Beispielhaft kann hierbei auf die von „Q“ verbreitete Erzählung verwiesen werden, wonach eine angebliche jüdischen Weltverschwörung mit dem Ziel im Gange sei, eine „Neue Weltordnung“ (kurz NWO) zu schaffen.¹⁶ So beinhaltet ein „Q-Drop“ vom 12. November 2017 die antisemitische Chiffre einer „New World Order“ beziehungsweise „NWO“. Darin heißt es rätselhaft „Families combined (TRI) = NWO“. Unter den drei „kombinierten Familien“ verstehen die „QAnon“-Anhänger ebenso wie weitere Verschwörungstheoretiker das Königshaus Saudi-Arabiens sowie die jüdisch-stämmigen Familien Rothschild und Soros.¹⁷ Hieran wird deutlich, warum die Bezeichnung „Neue Weltordnung“ in diesem Zusammenhang auch ohne direkte Bezugnahme auf das Judentum als antisemitisch zu bezeichnen ist.

15 Stand vom 28.01.2021.

16 Baldauf, Johannes: „Jüdische Weltverschwörung, UFOs und das NSU-Phantom“, 14.10.2015, <https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/210327/juedische-weltverschwörung-ufo-s-und-das-nsu-phantom> (letzter Zugriff am 16.12.2020).

17 Vgl. Homepage „Global-Change“: „Q-Themengebiete“, ohne Datum (letzter Zugriff am 15.03.2021).



„New World Order“ – Antisemitischer „Q-Drop“ vom 12. November 2017

Anhand des obenstehenden Beitrags vom 12. November 2017 lässt sich zudem eine weitere Auffälligkeit der „Q-Drops“ aufzeigen. Diese sind häufig als offene Fragen formuliert und sollen die Anhänger dazu animieren, selbst nach Antworten zu „recherchieren“. In was für einer Filterblase die Debatten über die von „Q“ aufgeworfenen Fragen dann stattfinden, zeigt die ebenfalls auf dem Bild eingeblendete Reaktion. Auf die mit einem verschwörungsorientierten Unterton gestellte „Frage“, welche Nation alle anderen dominiere und beeinflusse, gibt ein Nutzer die Antwort: „Das ist einfach. Israel“.

Das erklärte Ziel der „QAnon“-Bewegung ist es, die vermeintlich unwissende Mehrheit der Gesellschaft aus ihrem Schlaf aufzuwecken, damit sie sich an der Zerstörung des „Tiefen Staates“ beteiligt. Für dieses „Große Erwachen“ (auf Englisch „Great Awakening“) sollen die „Q-Drops“ eine Richtschnur geben. Ebenso sollen die „QAnon“-Anhänger mit ihren Recherchen zur weiteren „Theoriebildung“ selbst beitragen. Genau hieran wird eine Besonderheit von „QAnon“ gegenüber bisherigen Verschwörungstheorien deutlich. „QAnon“ gibt seinen Anhängern nicht nur den Glauben, im Besitz exklusiven Wissens zu sein. Ideologisch bietet „QAnon“ zudem die Möglichkeit sämtliche bekannte Verschwörungstheorien unter einem Dach zu vereinen, weshalb es sich nach Auffassung des brandenburgischen Verfassungsschutzes daher um eine verfassungsfeindliche Meta-Verschwörungstheorie handelt.

Wie ein roter Faden zieht sich durch diese Meta-Verschwörungstheorie der Antisemitismus. Auf einschlägigen „QAnon“-Webseiten, wie dem deutschsprachigen Blog „Qlobal-Change“, wird regelmäßig kolportiert, dass einflussreiche Politiker, allen voran der ehemalige US-Präsident Bill Clinton und dessen Ehefrau Hillary Clinton, Kinder in unterirdischen Verliesen foltern und ermorden ließen. Dies



„The Great Awakening“ – Bild aus einem „Q-Drop“ vom 12. April 2020

geschehe, um anschließend das Blut der Kinder zu trinken oder aus ihren Körpern das Stoffwechselprodukt Adrenochrom zu entnehmen. Angeblich würden die „Kabale“ das kindliche Adrenochrom anschließend selbst einnehmen, um damit den Alterungsprozess des eigenen Körpers zu stoppen.¹⁸ So haarsträubend diese Fantastereien auch klingen mögen, so unübersehbar sind ebenso die Parallelen zur oben erwähnten antisemitischen Ritualmordlegende.¹⁹ Die inzwischen weltweit agierenden „QAnon“-Anhänger transferieren hier uralte antisemitische Stereotype in ihre neuartige Meta-Verschwörungstheorie. Genau das macht die „QAnon“-Bewegung so gefährlich. In den USA kam es bereits mehrfach zu Gewalttaten, bei denen sich die Täter darauf beriefen, die vermeintlich entführten Kinder aus den Fängen der „Kabale“ befreien zu wollen.²⁰

18 Vgl. beispielhaft Homepage „Qlobal-Change“: „Kindliches Adrenochrom: Die Unsterblichkeitsdroge der Wahl der globalistischen Kabale“, 06.04.2020 (letzter Zugriff am 16.12.2020).

19 Butter, Michael: „Antisemitische Verschwörungstheorien in Geschichte und Gegenwart“, 26.11.2020, <https://www.bpb.de/politik/extremismus/antisemitismus/321665/antisemitische-verschwörungstheorien> (letzter Zugriff am 16.12.2020).

20 Vgl. Amadeu Antonio Stiftung: „QAnon in Deutschland – de:hate report#1“, S. 17 ff., 02.12.2020, <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/qanon-in-deutschland/> (letzter Zugriff am 13.01.2021).



„Adrenochrom:
Die Unsterblichkeitsdroge
des Teufels“ – Post auf
„Globale-Change“ vom
6. April 2020

„QAnon“ in Deutschland – Ein Blick auf die Verbreitung im Internet

Auch wenn die Mehrheit der „QAnon“-Inhalte aus den USA stammen, gewann die Verschwörungstheorie seit Anfang 2020 auch in Deutschland zunehmend an Bedeutung. Diese Feststellung ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass Verschwörungstheorien gerade in Krisenzeiten auf ein erhöhtes Maß an Resonanz stoßen. Folglich dürften der Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 und die damit einhergehenden Konsequenzen für das Leben der Menschen die Vermittelbarkeit von Verschwörungstheorien begünstigt haben. Es ist davon auszugehen, dass hiervon auch „QAnon“ in Deutschland profitiert hat.

Eine führende Rolle in der Bekanntmachung der „QAnon“-Ideologie in Deutschland spielt der ehemalige Wirtschaftsjournalist Oliver J.. Von den Philippinen aus verbreitet J. bereits seit mehreren Jahren über das Internet Verschwörungstheorien und nimmt dabei regelmäßig Bezug auf „QAnon“. In seinem Video „Adrenochrom – die Beweise: Was CIA-Akten enthüllen“ folgt er beispielsweise dem von den „QAnon“-Anhängern vertretenen Adrenochrom-Mythos, welcher – wie oben erwähnt – auf der antisemitischen Ritualmordlegende beruht. In einer anderen Aufnahme freut sich J. über einen „Q-Drop“, in welchem vermeintlich bevorstehende Verhaftungen angekündigt werden, die sich gegen Vertreter des „Tiefen Staates“ richten. Derartige Clips konnte J. lange auf einem eigenen Kanal auf dem

weltweit größten Videoportal „YouTube“ veröffentlichen. Nachdem dieser Kanal am 22. Oktober 2020 gesperrt wurde, wick er noch stärker auf kleinere Alternativplattformen, wie „lbry.tv“, „odysee“ und „BitChute“, aus.

Hierbei ist anzumerken, dass die Reichweiten derartiger Alternativplattformen zwar deutlich hinter denen großer Portale zurückbleiben. Zugleich besteht aber die Gefahr, dass eine Radikalisierung einzelner Personen auf den Alternativplattformen verschärft werden könnte, da extremistische Ideologien dort noch präsenter und zumeist unwidersprochen aufzufinden sind. Um diesem „Filterblasen-“ beziehungsweise „Echokammer-Effekt“ konsequent entgegenzuwirken, ist parallel zu den Sperrungen auf großen Plattformen eine kontinuierliche Aufklärung über extremistische Kanäle auf den Alternativplattformen nötig.

„QAnon“-Inhalte finden sich beispielsweise auffällig häufig auf „Telegram“. Dieser Onlinedienst hat sich in den USA und im deutschsprachigen Raum als Hauptkommunikationsmittel der „QAnon“-Bewegung etabliert. Zumeist nehmen die entsprechenden Telegram-Kanäle bereits in ihrer Bezeichnung Bezug auf die Verschwörungstheorie. Diese heißen beispielsweise „Q-Faktor Germany“, „Blutgruppe Q“ oder „Q-Qanal Germany“. Der reichweitenstärkste Telegram-Kanal mit „QAnon“-Inhalten in deutscher Sprache heißt „Qlobal-Change“ und gehört zu dem oben bereits erwähnten Internetblog. Ende 2020 hatte dieser Kanal mehr als 150.000 Mitglieder.

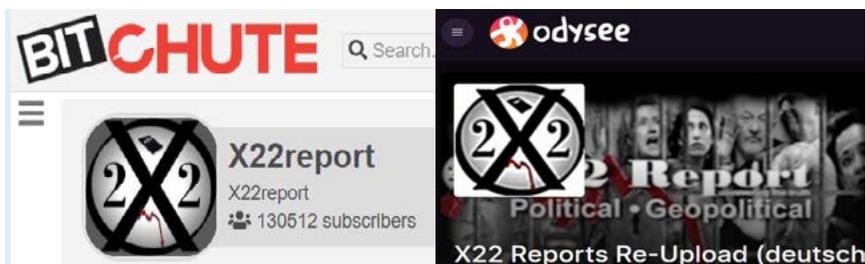


Internationales „QAnon“-Netzwerk bei Telegram: „Qlobal-Change“

Wie der Telegram-Kanal von „Qlobal-Change“ selbst bekannt gibt, greifen „QAnon“-Anhänger verstärkt auf das alternative Videoportal „odysee“ zurück. Gleiches gilt für die Alternativplattform „BitChute“, wo neben „odysee“ nahezu täglich der „X22-Report“ veröffentlicht wird. Hierbei handelt es sich um

eine Art „Nachrichtensendung“ der bekanntesten US-amerikanischen „QAnon“-Vertreter. Oftmals wird der „X22-Report“ zeitnah von deutschen „QAnon“-Anhängern übersetzt und anschließend über eine Vielzahl von Internetkanälen geteilt.

Dass auch Brandenburgerinnen und Brandenburger an der Verbreitung von „QAnon“-Inhalten im Internet beteiligt sind, zeigte 2020 eine Facebook-Gruppe namens „Eberswalder Initiative für DemQkratie und Freiheit!“. In dieser offensichtlich von Personen aus dem Raum Eberswalde (BAR) eingerichteten Gruppe hieß es am 29. Oktober 2020, es würden demnächst „viele sehr verstörende Wahrheiten ans Tageslicht über Kindesmißbrauch und -Pornographie in den höchsten Kreisen von Gesellschaft und Politik“²¹ kommen. Als vermeintlichen Beleg seiner Aussage fügte der Autor an, er habe diese Information „gerade bekommen von Qanon 2020“.²²



Nachrichtenformat der „QAnon“-Anhänger: die „X22-Reports“ bei „BitChute“ und „odysee“

21 Facebook-Seite Eberswalder Initiative für DemQkratie und Freiheit!, 29.10.2020 (letzter Zugriff am 14.12.2020).

22 Ebd.

„QAnon“ in Deutschland – Der Weg aus dem Internet auf die Straße

Im Jahr 2020 blieben Bekenntnisse zu „QAnon“ indes nicht auf den Online-Raum begrenzt. Vielmehr wurden den brandenburgischen Sicherheitsbehörden auch außerhalb des Internets mehrere öffentliche Bezugnahmen auf die Verschwörungstheorie bekannt. So sind ab September 2020 beispielsweise in Hennigsdorf (OHV) und Königs Wusterhausen (LDS) Verkehrsschilder mit einem schwarzen Balken beklebt worden, sodass aus der Ziffer Null der Buchstabe „Q“ wurde. Noch deutlicher bekannten sich am 14. November 2020 in Potsdam mehrere dem Reichsbürger-Milieu zuzuordnende Demonstranten zu „QAnon“. Auf einer Versammlung, die von einem bekannten Reichsbürger-Aktivsten unter dem Motto *„Heimath und Weltfrieden“* angemeldet wurde, waren diverse Anstecker und Kleidungsstücke mit der Aufschrift *„QAnon – Where We Go One, We Go All“* zu sehen. Hierbei handelt es sich um den zentralen Schlachtruf der „QAnon“-Bewegung, welcher in etwa mit *„Einer für alle – alle für einen“* übersetzt werden kann. Oftmals nutzen die „QAnon“-Anhänger den Slogan in der abgekürzten Version *„WWG1WGA“*.

Die Demonstration am 14. November 2020 ist ein Beleg dafür, dass die Meta-Verschwörungstheorie von „QAnon“ in unterschiedlichen Spektren über das Internet hinaus anschlussfähig ist. Dies gilt indes nicht nur für das Milieu der Reichsbürger



*„QAnon“-Fanartikel –
Vergleichbare Kleidung
trugen Teilnehmer am
14. November 2020
in Potsdam*

und Selbstverwalter. Auch bei den Kundgebungen der „Querdenker“ waren die Verschwörungstheorie und ihre Anhängerschaft stark präsent. Bei „Querdenken“ handelt es sich um ein Netzwerk regionaler Gruppierungen, das sich im Jahre 2020 gründete und seitdem Proteste gegen die Corona-Schutzmaßnahmen organisiert. Ende 2020 bestand in Brandenburg nur ein lokaler Ableger mit der Bezeichnung „Querdenken 334“ in Strausberg, von dem jedoch keine nennenswerten Aktivitäten ausgingen.²³

Die Führung innerhalb des Netzwerkes hat „Querdenken 711“ aus dem Raum Stuttgart inne. Diese Gruppierung mobilisierte im August 2020 für zwei Großversammlungen in Berlin. Sowohl am 1. August 2020 als auch am 29. August 2020 beteiligten sich klar erkennbare „QAnon“-Anhänger an den Protesten und verbreiteten auf diesem Wege ihre verschwörungstheoretischen Ideologien. Dass dieser Umstand für die Veranstalter kein Problem darstellte, wird einerseits daran deutlich, dass am 1. August 2020 in unmittelbarer Nähe zur Bühne – und somit für die Organisatoren direkt einsehbar – über Stunden eine riesige „QAnon“-Flagge geschwenkt wurde. Andererseits griff einer der Hauptverantwortlichen von „Querdenken 711“ in seiner Eröffnungsrede das Motto und die Ideologie von „QAnon“ direkt auf, indem er unmissverständlich ausführte: *„Where We Go One, We Go All – meine eigene Interpretation: Wenn wir uns vereinen, dann entsteht eine Kraft, die unaufhaltbar ist. [...] Für mich steht das Q für das englische Wort question, eine Gruppe von Fragestellern, die uns zum Nachdenken und Recherchieren anregen.“* Ein solch deutliches Bekenntnis lässt nur den Schluss zu, dass „QAnon“-Anhänger und ihre verfassungsfeindliche Meta-Verschwörungstheorie bei „Querdenken“ stets willkommen sind und offenbar als fester Bestandteil dieser Bewegung verstanden werden.

23 Die „Querdenken“-Bewegung ist aufgrund noch geringer regionaler Relevanz und Strukturen derzeit kein eigenständiger Beobachtungsgegenstand des brandenburgischen Verfassungsschutzes. Die Schwerpunkte der „Querdenken“-Bewegung liegen bislang außerhalb Brandenburgs. Der Verfassungsschutz Brandenburg teilt jedoch ausdrücklich die Einstufungen der Gruppierung durch andere Verfassungsschutzbehörden. Die Protest-Funktion der „Querdenken“-Bewegung wird in Brandenburg vielmehr von der als rechtsextremistischer Verdachtsfall eingestuften Partei „Alternative für Deutschland (AfD) und ihr nahestehender Strukturen breit wahrgenommen.

Erläuterung zur AfD:

Die AfD-Teilstrukturen „Junge Alternative für Deutschland“ (JA) und „Der Flügel“ waren bereits im Jahr 2019 Verdachtsfälle des brandenburgischen Verfassungsschutzes. Seit Juni 2020 ist der gesamte brandenburgische Landesverband der „Alternative für Deutschland“ Verdachtsfall des brandenburgischen Verfassungsschutzes, da hinreichend gewichtige tatsächliche Anhaltspunkte für Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung vorliegen. „Der Flügel“ hat nach eigenen Angaben Ende April 2020 seine Aktivitäten bundesweit eingestellt.



Eine solche „QAnon“-Flagge wehte am 1. August 2020 direkt vor der „Querdenken“-Bühne.

Die „QAnon“-Aktivisten waren jedoch nicht die einzigen extremistischen Strukturen, die sich an den Versammlungen gegen die Corona-Schutzmaßnahmen beteiligten. Bei den im August 2020 unter anderem von „Querdenken“ in Berlin organisierten Protesten waren zudem bekannte Vertreter der rechtsextremistischen „Nationaldemokratischen Partei Deutschlands“ (NPD)²⁴ sowie der neonationalsozialistischen Kleinstpartei „DER DRITTE WEG“²⁵ anwesend. Gleiches gilt für Reichsbürger und Selbstverwalter, die vor allem anhand der Vielzahl von Reichsflaggen und dem Überwinden der Absperrungen am Bundestag erkennbar waren. Darüber hinaus wurde auf den „Querdenken“-Versammlungen mehreren Verschwörungstheoretikern eine direkte Bühne geboten. Sogar der eingangs erwähnte Oliver J. wurde am 1. August 2020 per Videobotschaft von den Philippinen aus zugeschaltet. Ebenso ist festzuhalten, dass sich die Beteiligung extremistischer Akteure an den Protesten der „Querdenken“-Bewegung nicht nur für Berlin belegen lässt. Auch bei einer Demonstration des Duisburger Ablegers „Querdenken 203“, die am 28. November 2020 in Frankfurt (Oder) stattfand, konnten sowohl Reichsbürger als auch Rechtsextremisten und „QAnon“-Anhänger ausgemacht werden. Zudem war in Frankfurt (Oder) – ebenso wie in Berlin – das als

24 Vgl. Homepage NPD Bundesverband: „Freiheit ist an keine Partei gebunden! (DS-TV Reportage)“, 06.08.2020 (letzter Zugriff am 13.01.2021).

25 Vgl. Homepage „DER DRITTE WEG“: „Liveticker direkt aus Berlin“, 28.08.2020 (letzter Zugriff am 13.01.2021).

rechtsextremistischer Verdachtsfall eingestufte COMPACT-Magazin²⁶ Bestandteil der Proteste. Da COMPACT bereits seit Längerem als Sprachrohr verschiedenster Verschwörungstheorien agiert, soll im Folgenden die Rolle des in Werder (PM) verlegten Magazins noch etwas detaillierter analysiert werden.

COMPACT – ein Superspreader für Verschwörungstheorien

Bei COMPACT²⁷ handelt es sich um ein seit Dezember 2010 erscheinendes Printmedium, welches sich selbst als „Magazin für Souveränität“ bezeichnet. Neben der gedruckten Ausgabe betreibt COMPACT mehrere Internetpräsenzen, von denen vor allem der „YouTube“-Kanal „COMPACT TV“ verhältnismäßig hohe Zugriffsraten verzeichnet. Darüber hinaus publiziert COMPACT regelmäßig Sonderhefte zu einzelnen Themen. So erschien im April 2020 das Sonderheft „COMPACT Aktuell“ mit dem Titel „Corona – Was uns der Staat verschweigt!“.



COMPACT-Aktuell aus April 2020 wittert eine „Corona-Verschwörung“

26 Das COMPACT-Magazin ist seit dem Jahre 2020 Verdachtsfall des brandenburgischen Verfassungsschutzes, da hinreichend gewichtige tatsächliche Anhaltspunkte für Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung vorliegen.

27 Siehe FN 26.

Der verschwörungstheoretisch anmutende Duktus des Titels zieht sich dabei wie ein roter Faden durch große Teile des Sonderhefts und die darauffolgenden monatlichen Magazine. Eingangs sei hier auf den Text „*Der hysterische Hygienestaat*“ verwiesen. In dem Beitrag wird das erste Bevölkerungsschutzgesetz vom 27. März 2020 als „*ein neues Ermächtigungsgesetz*“²⁸ bezeichnet und dem Robert-Koch-Institut zugleich die Rolle als „*eine Art Politbüro neben der Regierung*“²⁹ zugewiesen. Mit derartigen Bezugnahmen auf den Nationalsozialismus und den Kommunismus beabsichtigt COMPACT³⁰, durch eine gezielte Verächtlichmachung demokratischer Institutionen und Prozesse die Legitimität des politischen Systems der Bundesrepublik in Frage zu stellen. Hierfür greifen die Autoren des Magazins regelmäßig auch auf extremistische Verschwörungstheorien zurück und tragen damit zu deren Verbreitung bei. Vor dem Hintergrund, dass das Magazin eigenen Angaben zufolge eine monatliche Auflage von etwa 40.000 Stück hat³¹, ist dieser Umstand besonders alarmierend. Das Magazin hat sich demnach zu einer Art „Superspreader“ für Verschwörungstheorien entwickelt.

Konkret waren im Jahre 2020 vor allem zwei Themenkomplexe im Fokus des COMPACT-Magazins.³² Hierbei handelt es sich einerseits um die Verunglimpfung der Infektionsschutzmaßnahmen als Ausfluss einer vermeintlichen „Corona-Diktatur“. Andererseits widmete sich COMPACT in Anlehnung an die antisemitische „QAnon“-Ritualmord-Verschwörungstheorie der Aufdeckung angeblicher „*Kinderschänder-Netzwerke der Eliten*“. Auch wenn diese beiden Themenkomplexe inhaltlich zunächst einmal keine Schnittmengen aufzuweisen scheinen, werden sie bei COMPACT miteinander verknüpft. So würden laut COMPACT vor allem im Hintergrund agierende Machteliten das Corona-Virus zur Steigerung des eigenen politischen Einflusses beziehungsweise des persönlichen Reichtums nutzen. Zum anderen würden diese Kreise unter dem Schutz von Staat und Politik ihren pädophilen Neigungen ohne strafrechtliche Konsequenzen nachgehen.

Bill Gates und John Podesta – Die Feindbilder von COMPACT

Wie die oben bezifferte Auflage nahelegt, erreicht das COMPACT-Magazin³³ offensichtlich einige Teile der Gesellschaft. In Abgrenzung zu anderen Szene-Publikationen will COMPACT explizit die breite Masse bedienen. Der Chefredakteur

28 COMPACT Aktuell – Corona, 15.04.2020, S. 77.

29 Ebd.

30 Siehe FN 26.

31 Vgl. COMPACT 08/2020, S. 8.

32 Siehe FN 26.

33 Siehe FN 26.

hielt 2019 in einem Interview fest: „*Meine Zielgruppe ist die Friseurin*“.³⁴ Daher setzt COMPACT stilistisch weniger auf tiefgreifende, ideologische Abhandlungen, sondern auf knappe – mit Verschwörungstheorien angereicherte – Textbeiträge sowie auf viele Bilder.

Im Zusammenhang mit den beiden dargelegten Themen finden sich bei COMPACT³⁵ vor allem zwei Feindbilder. So wird Bill Gates als vermeintlicher Hauptnutznießer der Corona-Pandemie dargestellt und zugleich auf der Titelseite der Juni-Ausgabe zum „*Impfdiktator*“ erklärt. Im Zusammenhang mit dem angeblichen Pädophilenring aus US-Politikern und Hollywood-Schauspielern wurde unter anderem der ehemalige Stabschef im Weißen Haus, John Podesta, in mehreren COMPACT-Heften abgelichtet.



COMPACT Nr. 06/2020
schürt Angst vor einer
Impfdiktatur

34 Fuchs, Christian und Paul Middelhoff: „Das Netzwerk der Neuen Rechten. Wer sie lenkt, wer sie finanziert und wie sie die Gesellschaft verändern“, Hamburg, 2019, S. 46.

35 Siehe FN 26.

In beiden Fällen greift COMPACT³⁶ hier gezielt verschwörungstheoretische Inhalte auf. Bei John Podesta handelt es sich dabei um die sogenannte „Pizzagate-Affäre“, die als eine Vorläufer-Verschwörungstheorie von „QAnon“ angesehen werden kann. Nach Auffassung der Anhänger der „Pizzagate-Affäre“ ginge aus gestohlenen E-Mails der US-Demokraten hervor, dass Podesta zu seiner Zeit als Wahlkampfmanager von Hillary Clinton regelmäßig pädophile Chiffren benutzt hätte.³⁷ Hieraus leiten die Verschwörungstheoretiker – ebenso wie COMPACT³⁸ – einen Beleg für das vermeintliche „Pädophilennetzwerk“ im Umfeld der Familie Clinton ab. Im Fall von COMPACT gipfelte dieser Verschwörungsglaube 2020 sogar darin, dass Podesta einerseits zum möglichen Entführer der 2007 in Portugal verschwundenen Madeline McCann erklärt wurde.³⁹ Andererseits zieht COMPACT in Zweifel, dass der ehemalige Sänger der Band Linkin Park, Chester Bennington, im Jahre 2017 Selbstmord beging. Stattdessen wird in der August-Ausgabe 2020 behauptet, dass Podesta Benningtons Vater und zugleich dessen Peiniger sein könnte, da der Musiker im Kindesalter vergewaltigt wurde.⁴⁰ Als vermeintliche „Belege“ dieser abstrusen Fantastereien legten die COMPACT-Autoren⁴¹ ein Portrait Podestas neben ein Phantombild, welches im Fall der vermissten Madeline McCann erstellt wurde. Ebenso legten sie ein Portrait Podestas neben eine Aufnahme Benningtons. Im Untertitel heißt es ganz im Sinne der „Pizzagate“-Verschwörungstheorie: *„Wie aus dem Gesicht geschnitten – Chester Bennington (l.) und John Podesta: Ist der frühere Sänger von Linkin Park der Sohn des Clinton-Vertrauten? Möglicherweise wurde ihm dies zum Verhängnis“*.⁴²

Nicht nur in Bezug auf John Podesta, sondern auch im Zusammenhang mit Bill Gates greift COMPACT⁴³ auf bekannte Behauptungen aus verschwörungstheoretischen Kreisen zurück. Beispielsweise fragte das Magazin 2020 unter der Überschrift *„Big Bill beherrscht die Welt“*: *„Aber will der Mann aus Seattle in dieser Krisensituation wirklich helfen oder bastelt er lediglich an einem neuen Monopol – an einem, das wirklich die ganze Welt umfasst?“*⁴⁴ Diese Frage dürfte letztlich rhetorischen Charakter tragen. COMPACT führt in seinem „Corona-Sonderheft“ aus,

36 Siehe FN 26.

37 Vgl. Aisch, Gregor, Jon Huang und Cecilia Kang: „Dissecting the #PizzaGate Conspiracy Theories“, 10.12.2016, <https://www.nytimes.com/interactive/2016/12/10/business/media/pizzagate.html> (letzter Zugriff am 13.01.2021).

38 Vgl. COMPACT 07/2020, S. 18 f.

39 Vgl. COMPACT 07/2020, S. 17.

40 Vgl. COMPACT 08/2020, S. 15.

41 Siehe FN 4.

42 COMPACT 08/2020, S. 15.

43 Siehe FN 4.

44 COMPACT 06/2020, S. 17.

dass Gates seine Spenden an die Weltgesundheitsorganisation (WHO) an die Durchführung weltweiter Impfkampagnen knüpfe.⁴⁵ Diese Bedingung formuliere Gates deshalb, weil er über seine Stiftung Pharmakonzerne sponsere und somit aus der Pandemie individuelles Kapital schlagen möchte.⁴⁶ Diese ebenfalls von Nicht-Extremisten vorgetragene Kritik wird von COMPACT schließlich um eine weitere und verschwörungstheoretisch entscheidende Deutungsebene ergänzt. Denn neben den vermeintlich finanziellen Anreizen gehe es dem Microsoft-Gründer gleichermaßen um eine politische Agenda. So erklärt der aus Brandenburg stammende Verschwörungstheoretiker und Extremist Attila Hildmann in einem in der Juni-Ausgabe 2020 abgedruckten Interview mit COMPACT: *„Das Ziel ist, eine globale Regierung zu errichten. Wir sehen aktuell tatsächlich schon eine Art Weltregierung in Gestalt der WHO. [...] Bill Gates fühlt sich über seine Stiftung zum Diktator der ganzen Welt berufen“*.⁴⁷

Mit solchen „Corona-Diktatur“-Erzählungen trägt COMPACT⁴⁸ unmissverständlich zur Verbreitung rechtsextremistischer Globalisierungskritik bei, wie sie beispielsweise auch von der „Identitären Bewegung“, der neonationalsozialistischen Kleinstpartei „DER DRITTE WEG“ oder vom Verein „Zukunft Heimat“ vertreten wird. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bringt COMPACT zudem Verschwörungstheorien über George Soros in Umlauf. So sollen Soros und Gates mit ihrem gesundheitspolitischen Agieren letztlich an der Etablierung einer „One World“-Politik arbeiten⁴⁹, die unter anderem drauf ausgerichtet sei, Nationalstaaten und ihre Bevölkerungen zu überwinden. Vor genau diesem Hintergrund gilt der US-amerikanische Finanzinvestor Soros – ebenso wie aufgrund seiner jüdischen Herkunft – seit vielen Jahren als personifiziertes Feindbild bei Verschwörungstheoretikern und Rechtsextremisten. Hieran wird einmal mehr deutlich, dass sich COMPACT in seinen Texten kontinuierlich Verschwörungstheorien bedient, um damit weiterhin in extremistischen Milieus anschlussfähig zu sein.

45 Vgl. COMPACT Aktuell – Corona, 15.04.2020, S. 51 ff.

46 Vgl. COMPACT 06/2020, S. 12 ff.

47 COMPACT 06/2020, S. 25.

48 Siehe FN 4.

49 Vgl. beispielhaft COMPACT Aktuell – Corona, 15.04.2020, S. 53 f.

COMPACT als Bindeglied zwischen extremistischen und verschwörungstheoretischen Milieus

Hierfür greift das COMPACT-Magazin⁵⁰ auf eine Strategie zurück, die den Sicherheitsbehörden bereits aus dem Bereich der Reichsbürger und Selbstverwalter bekannt ist. Letztlich fällt COMPACT eine Art Milieumanagement-Funktion⁵¹ zu, die darin besteht, die Szene zu erweitern, zu stabilisieren und Gelder zu generieren. Aus diesem Grund öffnete sich COMPACT beispielsweise gegenüber Reichsbürgern, „Querdenkern“ und „QAnon“-Anhängern. Dass diese Vorgehensweise durchaus Erfolg hatte, zeigt sich unter anderem daran, dass COMPACT-Cover immer wieder bei „Querdenken“-Protesten zu sehen waren. Diese Ausweitung des eigenen Spektrums ist einmal mehr Beleg für die selbsterklärte „Fünf-Finger-Strategie“ der „Neuen Rechten“. Nach dieser Strategie bilden „Pegida, IB, AfD, Ein Prozent und Compact [...] eine Faust!“⁵² Diese kann der Staat nicht nur nicht brechen, sondern diese kann auch zuschlagen.

Das Titelbild der September-Ausgabe 2020 steht sinnbildlich für das Milieumanagement des COMPACT-Magazins.⁵³ Zwar steht unter dem überdimensional großen „Q“ der Untertitel *„Querdenker – Stürzt die Freiheitsbewegung die Corona-Diktatur?“*. Nichtsdestotrotz wird an dieser Stelle bewusst mit dem Erkennungszeichen der „QAnon“-Bewegung gespielt. Insofern überrascht es nicht, dass der Verschwörungstheorie unter der Überschrift *„Q und seine Cyberkrieger“* in dem Heft letztlich auch eine Bühne geboten wird. COMPACT resümiert, dass es für die von den „QAnon“-Anhängern verbreitete Adrenochrom-Theorie zwar *„bislang keine hieb- und stichfesten Beweise gibt“*.⁵⁴ Zugleich stünde aber der zweite Teile der „QAnon“-Verschwörungstheorie, nämlich *„die Existenz pädophiler Netzwerke, in die hochrangige Kreise aus Politik, Justiz und Showbiz verstrickt sind, außer Frage“*.⁵⁵ Vor diesem Hintergrund folgt das unmissverständliche Fazit: *„Vollkommen aus der Luft gegriffen, sind die Ansichten der QAnons also nicht“*.⁵⁶

50 Siehe FN 26.

51 Für weiterführende Informationen zur Rolle von Milieumanagern im Zusammenhang mit dem Phänomenbereich „Reichsbürger und Selbstverwalter“ siehe: Hüllen, Michael und Heiko Homburg: „Reichsbürger“ zwischen zielgerichtetem Rechtsextremismus, Gewalt und Staatsverdrossenheit“, in: Wilking, Dirk (Hg.): „Reichsbürger – Ein Handbuch“, 3. Auflage, Potsdam, 2017, S. 39 f.

Das Handbuch steht auf der Homepage des brandenburgischen Ministeriums des Innern und für Kommunales als kostenloser Download zur Verfügung: <https://mik.brandenburg.de/mik/de/start/service/publikationen/detail/~31-12-2017-handbuch-reichsbuerger-3-auflage>

52 COMPACT 01/2018, S. 52.

53 Siehe FN 26.

54 COMPACT 09/2020, S. 23.

55 Ebd.

56 Ebd.



*COMPACT Nr. 09/2020
über „QAnon“ und die
vermeintliche „Corona-Diktatur“*

Diese positive Bezugnahme auf die antisemitische Meta-Verschwörungstheorie von „QAnon“ belegt nochmals eindrücklich, weshalb das COMPACT-Magazin seit dem Jahre 2020 beim brandenburgischen Verfassungsschutz zurecht als rechts-extremistischer Verdachtsfall eingestuft ist. Zugleich wird hieran deutlich, dass COMPACT – gerade in Zeiten der Pandemie – bestrebt ist, verschwörungstheoretische und verfassungsfeindliche Inhalte salonfähig zu machen und somit letztlich im gesamtgesellschaftlichen Diskurs zu verankern. Diese gezielte Entgrenzung des Rechtsextremismus ist eine gefährliche Strategie, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet ist.

Zusammenfassung und Ausblick

Die Grundannahme, dass Verschwörungstheorien gerade in Krisenzeit einen Aufmerksamkeitszuwachs erfahren, hat sich 2020 im Zuge der Corona-Pandemie durchaus bestätigt. Aus Sicht des brandenburgischen Verfassungsschutzes ist dabei besonders alarmierend, dass gerade solche Verschwörungstheorien an Bedeutung gewonnen haben, die extremistische Inhalte transportieren. Für das Jahr 2020 gilt dieses in erster Linie für den starken Anstieg deutschsprachiger „QAnon“-Inhalte sowie die gezielte Verächtlichmachung demokratischer Entscheidungsprozesse im Rahmen der Pandemie-Bekämpfung. Nicht ohne Grund wurde der von Verschwörungstheoretikern und Extremisten inflationär verwendete Begriff einer vermeintlichen „Corona-Diktatur“ zum Unwort des Jahres 2020 erklärt. Parallel dazu zeigt die Auswertung, dass in Internetforen entwickelte Verschwörungstheorien, allen voran die angebliche „Pizzagate-Affäre“ sowie „QAnon“, nicht auf den virtuellen Raum begrenzt bleiben. Auch in Brandenburg gab es im Jahre 2020 öffentliche Bekundungen zu „Q“ und seinen teilweise gewalttätigen Anhängern. Insbesondere auf den Großdemonstrationen der Organisation „Querdenken“ zeigte sich, dass im Kampf gegen die angebliche „Corona-Diktatur“ nicht nur Rechtsextremisten und Reichsbürger geduldet werden. Ebenso haben dort die „QAnon“-Bewegung und das COMPACT-Magazin⁵⁷ ihre festen Plätze.

Vor dem Hintergrund seiner nicht unerheblichen Reichweite wirkt das in Brandenburg verlegte COMPACT-Magazin⁵⁸ dabei als ideologischer Superspreader, der Verschwörungstheorien eine milieuübergreifende Plattform bietet, sie bündelt, verstärkt und zielgerichtet weiterverbreitet. Aus diesem Grund muss für das Jahr 2020 konstatiert werden, dass insbesondere die Demonstrationen von „Querdenken“ als auch die Veröffentlichungen von COMPACT entscheidend dazu beitrugen, die „QAnon“-Verschwörungstheorie in Deutschland aus der reinen Internetblase zu holen. Dieser überaus besorgniserregenden Entwicklung gilt es nun, mit entsprechender Aufklärungsarbeit entgegenzuwirken.

Hierbei ist die gesamte Gesellschaft gefordert. Zudem müssen insbesondere die Sicherheitsbehörden der diesen Verschwörungserzählungen innewohnenden Gewaltorientierung mit großer Aufmerksamkeit und Entschiedenheit begegnen. Schließlich geht es hier um Menschen, die sich teilweise vollständig von der Wirklichkeit abgekoppelt haben sowie in jedem und allem nur noch das Wirken fins-

57 Siehe FN 26.

58 Siehe FN 26.

terer sowie bösartiger Mächte erkennen wollen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass von solchen Personen schwere Gewaltstraftaten ausgehen, weil sie für sich keine anderen Formen des Handelns mehr erkennen können. Sie glauben, sie müssten zu einer Art finalem Schlag ausholen. Solche Fälle gab es bereits in den USA. Auch der Attentäter von Hanau (Hessen) muss in diesem Kontext betrachtet werden.